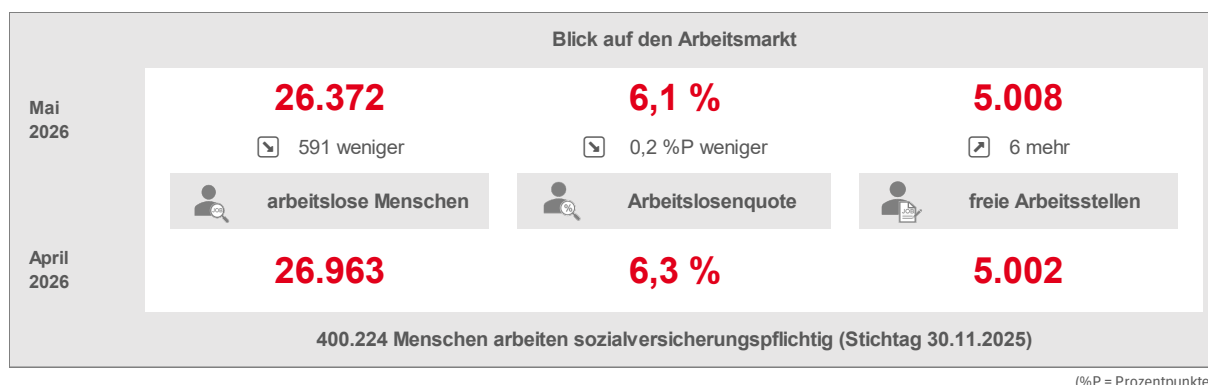


Pressemitteilung Nr. 10 /2026 – 31.05.2026

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg nur leicht gesunken



Der Arbeitsmarkt in Nürnberg zeigt sich auch im Berichtsmonat Mai auf niedrigem Niveau stabil. Im Vergleich zum Vormonat sank die Zahl der Arbeitslosen um 591 Personen, was einem Rückgang von 2,2 Prozent entspricht. Die Arbeitslosenquote liegt bei 6,1%.

Auch im Vorjahresvergleich hat sich die Zahl der Arbeitslosen leicht um 416 Personen (1,6%) reduziert. Dieser Rückgang entfällt allerdings ausschließlich auf den Bereich des SGB II (Jobcenter), bei dem 719 Personen weniger arbeitslos gemeldet sind, als im Mai 2025. Im Bereich des SGB III (Agentur für Arbeit) ist zum Vorjahresmonat hingegen ein Anstieg von 303 Personen (3%) zu verzeichnen. Dieser Effekt erklärt sich unter anderem damit, dass die meisten Beschäftigten bei einem Jobverlust einen Leistungsanspruch in der Arbeitslosenversicherung haben.

Der leicht positive Trend in der Statistik lässt sich neben der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit durch zunehmende demographische Effekte und den deutlich gesteigerten Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente zurückführen. Dabei bleiben die Aufnahmen einer neuen Beschäftigung weiter hinter den Erwartungen zurück. Die angespannte wirtschaftliche Lage vieler Unternehmen zeigt sich auch in der weiterhin geringen Zahl neu gemeldeter Arbeitsstellen und der unverändert hohen Inanspruchnahme des Kurzarbeitergeldes.

Der Blick auf den Agenturbezirk Nürnberg

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg (Stadt Nürnberg, Stadt Schwabach, Landkreis Nürnberger Land) im Mai 2026 gesunken. 26.372 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 591 Personen weniger (-2 Prozent) als im April und 416 Personen bzw. 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,1 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,2 Prozent.

Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im Mai bei 33.852 Personen. Sie sank gegenüber dem Vormonat April (-260 Personen bzw. -0,8 Prozent) und erhöhte sich verglichen

mit Mai 2025 (385 Personen bzw. 1,2 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 10.438 Personen (249 Personen weniger als im Vormonat, aber 303 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 15.934 Arbeitslose registriert (342 Personen weniger als im Vormonat und 719 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 60 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

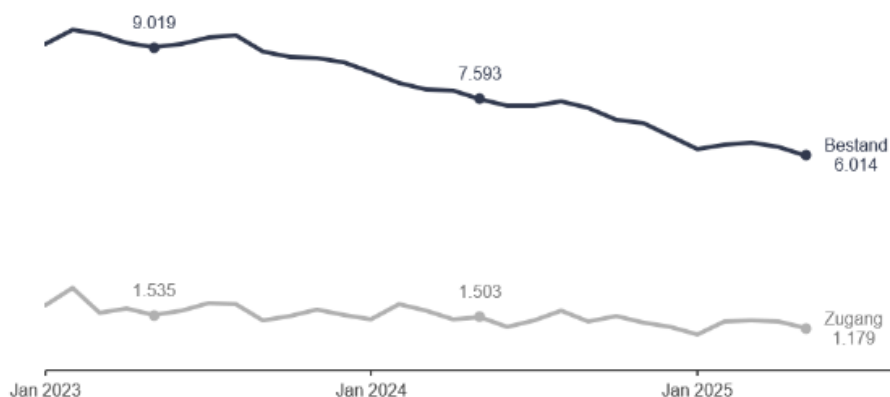
Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 6.170 Personen arbeitslos. Davon kamen 2.206 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 6.759 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.866 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.143 Stellen wurden im Mai neu gemeldet (31 mehr als im Vormonat, aber 36 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 5.008 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 57 (entspricht -0,2 Prozent) auf insgesamt 27.339. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 35.782 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 339 Personen weniger (-1 Prozent) als vor einem Jahr. (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Im Berichtsmonat Februar sind im Agenturbezirk 5.340 erwerbsfähig gemeldete Ukrainer registriert (1.956 Männer und 3.384 Frauen), 20 Personen weniger als im Vormonat. Darunter waren im insgesamt 2.193 Personen arbeitslos gemeldet, 66 Personen weniger als im Vormonat.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen





Der Blick auf die Stadt Nürnberg

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Nürnberg im Mai 2026 gesunken. 22.302 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 513 Personen weniger (-2 Prozent) als im April und 563 Personen bzw. 3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,1 Prozent und lag mit 0,3 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,4 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 8.161 Personen (189 Personen weniger als im Vormonat, aber 101 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 14.141 Arbeitslose registriert (324 Personen weniger als im Vormonat und 664 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 63 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 5.073 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.775 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 5.583 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.519 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 10 auf insgesamt 24.174.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 31.609 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 209 Personen weniger (-1 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)



Der Blick auf die Stadt Schwabach

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Schwabach im Mai 2026 gesunken. 1.049 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 5 Personen weniger (-1 Prozent) als im April und 44 Personen bzw. 4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,5 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 468 Personen (4 Personen weniger als im Vormonat und 68 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 581 Arbeitslose registriert (1 Person weniger als im Vormonat, aber 24 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 55 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 224 Personen arbeitslos. Davon kamen 84 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 229 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 69 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 10 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 927. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.272 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 40 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr. (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)





Der Blick auf den Landkreis Nürnberger Land

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Nürnberger Land im Mai 2026 gesunken. 3.021 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 73 Personen weniger (-2 Prozent) als im April, aber 191 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,1 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,9 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.809 Personen (56 Personen weniger als im Vormonat, aber 270 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.212 Arbeitslose registriert (17 Personen weniger als im Vormonat und 79 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 40 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 873 Personen arbeitslos. Davon kamen 347 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 947 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 278 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 57 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 2.238. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.901 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 90 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr. (Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

